

## Über die NATUM e.V.

Die NATUM wurde 1993 an der Universität Heidelberg durch die Initiative von Frau Professor Dr. med. Ingrid Gerhard als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) gegründet.

Die NATUM ist ein eigenständiger interdisziplinärer, gemeinnütziger Verein unter dem Dach der DGGG.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Naturheilkunde, die Akupunktur sowie die Umwelt- und Komplementärmedizin in der Frauenheilkunde.



Naturheilkunde, Akupunktur,  
Umwelt- und Komplementärmedizin

Kooperierende wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft  
der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und  
Geburtshilfe e. V.

## Kontakt und Anmeldung

Geschäftsstelle der NATUM e. V.  
Karl Heinz Uthof

Weinbergstraße 10  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0) 561 51 04 - 81 44  
E-Mail: [info@natum.de](mailto:info@natum.de)

[www.natum.de](http://www.natum.de)

### 1. Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Harald Meden, Basel/Schweiz

### 2. Vorsitzender:

Dr. med. Reinhild Georgieff, Leipzig



Kooperierende wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen  
Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, DGGG e. V.

## Die NATUM-zertifizierte gynäkologisch-onkologische Komplementärsprechstunde



Fotos: Ljudmila Dufko@Adobe Stock, Photographieeu@Adobe Stock



## NatumZert: Kliniksprechstunde Komplementärmedizinische Sprech- stunde Gynäkologische Onkologie

Umfragen zeigen, dass 60 bis 80 Prozent der Krebsbetroffenen zusätzlich zu ihrer onkologischen Behandlung den Einsatz naturheilkundlicher Therapien wünschen. Ausschlaggebend für einen Therapieerfolg sind jedoch eine qualifizierte Beratung und ein gezieltes Einsetzen der komplementären Verfahren. Die Gefahr, dass Patienten hier an unseriöse Anbieter geraten, ist sehr groß.

Auch bei gutartigen gynäkologischen Erkrankungen wächst der Bedarf im Bereich der komplementärmedizinischen Beratung und Behandlung.



Mit dem speziellen Zertifizierungssystem für Kliniken möchte die NATUM die komplementärmedizinische Behandlung verbessern und in jeder Phase ihrer Erkrankung eine ergänzende Betreuung ermöglichen, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert.

## Vorteile der Natum Zertifizierung des komplementären Angebotes für Kliniken

Für Kliniken ergeben sich mit der Zertifizierung ihres komplementären Angebotes neben den medizinischen Vorteilen viele weitere positive Effekte:

- Öffentlichkeitswirksame Kommunikation des komplementären Angebots
- Erhöhung der Kompetenz in der Beratung und Behandlung von Frauen mit gynäkologischen Erkrankungen
- Erhalt eines offiziellen Zertifikates inkl. Logo für Arztbriefe und Homepage
- Kommunikation über die Website der Natum
- Nennung der Kliniken in der Fachzeitschrift gynäkologie + geburtshilfe
- Zertifizierte Kliniken erhalten fachliche Informationen und Beratung zu aktuellen Themen und praktischen Fragen der komplementärmedizinischen Sprechstunde in der Gynäkologischen Onkologie.

Die Zertifizierung kann im Marketing und für die Pressearbeit genutzt werden. Dadurch erschließt sich für die medizinische Einrichtung eine verbesserte Potenzialausschöpfung.

## Voraussetzungen und Kosten für die Zertifizierung

### Voraussetzungen

In den von der NATUM zertifizierten Spezialsprechstunden werden entsprechend erkrankte Patientinnen schulmedizinisch und komplementärmedizinisch beraten und behandelt. Diese ganzheitliche Beratung und Behandlung von Patientinnen erfolgt durch Ärztinnen und Ärzte, die eine spezielle strukturierte Weiterbildung absolviert haben sowie durch nicht-ärztliche Fachpersonen (z.B. Breast Care Nurse, MFA).

Voraussetzung für die Zertifizierung ist der Nachweis folgender Qualifikationen für mindestens eine Ärztin oder einen Arzt, sowie eine nicht-ärztliche Fachperson.

- Teilnahme am Curriculum Ganzheitliche Gynäkologische Onkologie der NATUM mit Abschlusszertifikat

### Kosten und Gültigkeit

Die Zertifizierung gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Die Kosten für die Erstzertifizierung liegen bei 2.000 €. Alle 3 Jahre ist eine Re-Zertifizierung erforderlich, die Kosten hierfür betragen 500 €.

### ABLAUF DER ZERTIFIZIERUNG:

